

streiche man damit die Bäume jeder Art einen Abend und den andern, 8 Tage lang. —

Dies ist eins der besten Mittel, das auch den Bäumen nicht schadet.

### Ein gesundes Baumwachs zu verfertigen.

Da jeder Gartenfreund ein gutes Baumwachs liebt, das er zum Gebrauch in steter Bereitschaft haben und leicht bei sich führen kann, so wäre dazu folgendes zu erwählen:

Ein halbes Pfund gelbes Wachs,  
Ein Viertelpfund Harz,  
Ein Viertelpfund dicken Terpentin.

Wachs und Harz läßt man in einem Topfe unter einander zerschmelzen, den Terpentin aber besonders bloß auf Kohlen vorsichtig zergehen, thut ihn hernach dazu, rührt alles wohl durcheinander und gießt es endlich in Stangen.

Zum Gebrauch des Baumwachses bei strenger und rauher Witterung muß man freilich, um es biegsamer zu machen, auch etwas Fett nehmen, welches in einem Viertelpfund Hammelfett oder Butter bestehen kann. Außerdem aber soll man sich keines Fetts bedienen, weil dieses die Sonnenhitze in die Poren und Saftrohren der Rinde senkt, sie anbrüchig macht, und das Verwachsen und Verwölben hindert.

### Schädlichkeit der kalten Regen zur Blütezeit.

Es ist sehr mißlich für das Obst, wenn zur Zeit seiner Blüte, die entweder stark treiben, oder sich oben aufschließen soll, kalte und anhaltende Regen einfallen. Denn dadurch wird die Blüte zurückgehalten, kränklich und blaß.

Die